

Spritzen statt Schwitzen! Schluss mit Hyperhidrose

06.06.2014

Der Sommer geht so langsam zu Ende, aber schätzungsweise mehr als eine Million Menschen, schwitzen weiter. Und zwar so, als hätten wir noch immer über 30 Grad im Schatten. Hyperhidrose nennen das die Fachleute. Die Betroffenen leiden an übermäßigem Schwitzen. Eine Schilddrüsenüberfunktion kann beispielsweise der Grund sein, oftmals ist es aber einfach nur genetisch bedingt. Machen können die Leidtragenden nicht viel, wobei der Leidensdruck sehr hoch ist. Helfen kann eine Therapie mit Botulinum. Immer mehr Patienten entscheiden sich dafür und zwar egal welchen Alters.

Weiter unten steht Ihnen der Beitrag auch unverändert/zum selbst Vertonen zur Verfügung.

Anmoderation:

Der Sommer geht so langsam zu Ende, aber schätzungsweise mehr als eine Million Menschen, schwitzen weiter. Und zwar so, als hätten wir noch immer über 30 Grad im Schatten. Hyperhidrose nennen das die Fachleute. Die Betroffenen leiden an übermäßigem Schwitzen. Eine Schilddrüsenüberfunktion kann beispielsweise der Grund sein, oftmals ist es aber einfach nur genetisch bedingt. Machen können die Leidtragenden nicht viel, wobei der Leidensdruck sehr hoch ist. Helfen kann eine Therapie mit Botulinum. Immer mehr Patienten entscheiden sich dafür und zwar egal welchen Alters. Tim Kuchenbecker berichtet.

Tellergroß sind die nassen Flecken unter den Armen teilweise, obwohl man gar kein Sport getrieben hat. Und wirklich heiß ist es draußen auch nicht.

O-Ton

Das wären mehr als zwei Millionen Menschen hierzulande. Eine Studie dazu gibt es nicht. Jan Sandmann betreibt in Düsseldorf die Altstadt-Praxis.

O-Ton

So unterspritzt der Arzt beispielsweise Falten, um die Haut zu glätten. Ein häufig verwendetes Medikament: Botulinumtoxin. Genau das setzt der Arzt auch bei Hyperhidrose ein.

O-Ton

Wie das Medikament wirkt? Dazu gleich mehr. Zuerst treffen wir Julia, sie ist 19 Jahre jung, hübsch und fröhlich und sie leidet seit Jahren unter Hyperhidrose.

O-Ton

Entenärmchen ist eine niedliche Beschreibung, setzt Betroffene aber einem ziemlich hohen psychischen Druck aus. Irmgard Kasper ist mittlerweile 78 Jahre, wobei sie noch fit und agil ist. Auch bei ihr tritt übermäßiges Schwitzen auf. Sie erinnert sich an ihre Zeit als Lehrerin.

O-Ton

Lars Lücke ist ein sportlicher Typ. Gutes Styling ist ihm wichtig. Doch auch, wenn er mit dem Auto morgens zum Arbeitgeber fährt - ein Bild war früher immer das gleiche.

O-Ton

Helfen kann die Behandlung mit Botulinumtoxin. Ca. 20 Einstiche unter jedem Arm und das Schwitzen ist vorbei. Alle drei haben es ausprobiert oder nutzen es bereits seit Jahren. Mit den Ergebnissen sind sie ausnahmslos zufrieden.

O-Ton

Spritzen statt schwitzen. Aber was ist dieses Botulinumtoxin eigentlich? Arzt Jan Sandmann klärt auf.

O-Ton

Negative Nebenwirkungen sind bei der Behandlung von Hyperhidrose übrigens nicht bekannt, außer vielleicht ein paar blauer Flecke direkt nach den Einstichen. Eine Therapie kostet ab 350 Euro, dafür gibt es eine große Portion Freiheit.

O-Ton

Tim Kuchenbecker, Redaktion